23.09.2022 – 11:08 Uhr

Parlament in Lettland verbietet Pelztierzucht

Parlament in Lettland verbietet Pelztierzucht

Die Europäische Bürgerinitiative (EBI) befindet sich weiter auf Erfolgskurs

Zürich, 23. September 2022 – Das lettische Parlament hat mehrheitlich für ein vollständiges Verbot der Pelztierzucht gestimmt, das 2028 in Kraft treten wird. Lettland ist somit das 15. Land der Europäischen Union, das sich gegen Tierleid auf Pelztierfarmen stellt. Die Zahl an für ihren Pelz gezüchteten Tieren sank in dem Baltischen Staat in den letzten Jahren rapide. Waren es im Jahr 2017 noch insgesamt über 600'000 Tiere, wurden im vergangenen Jahr noch knapp 300'000 Tiere für ihren Pelz gezüchtet.

Eine momentan laufende Europäische Bürgerinititative fordert ein EU-weites Verbot der Haltung und Tötung von Tieren zum «alleinigen oder hauptsächlichen Zweck der Pelzgewinnung, sowie des Inverkehrbringens von Zuchttierfellen und Fellprodukten». Die Initiative steht momentan bei 350'000 Unterschriften. «Es gibt eine unaufhaltsame Strömung gegen die Zucht und den Verkauf von Pelzen in Europa. Dies ist ein wichtiger Moment für die Initiative. Lettland, das als 15. EU-Mitgliedsstaat ein solches EU-weites Verbot erlässt, wird auch nicht der letzte sein. Wir begrüssen die Entscheidung Lettlands uneingeschränkt», sagt Thomas Pietsch, Leiter des Bereichs Wildtiere in Textilien bei VIER PFOTEN.

Die Pelztierzucht sei überholt, von Natur aus grausam und stelle ein Gesundheitsrisiko für Menschen dar. Die COVID-19-Pandemie ist laut Pietsch ein mahnendes Beispiel dafür. «Die Zeit des Haltens und Tötens von Tieren zum alleinigen oder hauptsächlichen Zweck der Pelzgewinnung sowie das Inverkehrbringen von Zuchttierfellen und Produkten, die solche Felle enthalten, muss sofort beendet werden.»

Hintergrund zur Europäischen Bürgerinititiative

Die EBI «Fur Free Europe» wurde am 16. März 2022 von der Europäischen Kommission offiziell registriert und läuft seit dem 18. Mai 2022 für ein Jahr. Die EBI wurde von einer Gruppe von Bürger:innen aus sieben EU-Mitgliedstaaten eingereicht.

Link: https://furfreeeurope.four-paws.org/

Über VIER PFOTEN
VIER PFOTEN ist die globale Tierschutzorganisation für Tiere unter direktem menschlichem Einfluss, die Missstände erkennt, Tiere in Not rettet und sie beschützt. Die 1988 von Heli Dungler und Freunden in Wien gegründete Organisation tritt für eine Welt ein, in der Menschen Tieren mit Respekt, Mitgefühl und Verständnis begegnen. Im Fokus ihrer nachhaltigen Kampagnen und Projekte stehen Streunerhunde und -katzen sowie Heim-, Nutz- und Wildtiere – wie Bären, Grosskatzen und Orang-Utans – aus nicht artgemässer Haltung sowie aus Katastrophen- und Konfliktzonen. Mit Büros in Australien, Belgien, Bulgarien, Deutschland,

Frankreich, Grossbritannien, Kosovo, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz, Südafrika, Thailand, der Ukraine, den USA und Vietnam sowie Schutzzentren für notleidende Tiere in elf Ländern sorgt VIER PFOTEN für rasche Hilfe und langfristige Lösungen. In der Schweiz ist die Tierschutzstiftung ein Kooperationspartner vom Arosa Bärenland, dem ersten Bärenschutzzentrum, welches geretteten Bären aus schlechten Haltungsbedingungen ein artgemässes Zuhause gibt. www.vier-pfoten.ch

---

Fotos

Hochaufgelöste Bilder sind **hier** herunterladbar.

Fotos dürfen kostenfrei verwendet werden. Sie dürfen nur für die Berichterstattung über diese Medienmitteilung genutzt werden. Für diese Berichterstattung wird eine einfache (nicht-ausschliessliche, nicht übertragbare) und nicht abtretbare Lizenz gewährt. Eine künftige Wiederverwendung der Fotos ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung von VIER PFOTEN gestattet.

Copyright siehe Metadaten

Es kommt österreichisches Recht ohne seine Verweisnormen zur Anwendung, Gerichtsstand ist Wien.

Medienkontakt:
Chantal Häberling, Kommunikation Schweiz
VIER PFOTEN Schweiz
Altstetterstrasse 124
8048 Zürich
Tel. +41 43 311 80 90
chantal.haeberling@vier-pfoten.org
www.vier-pfoten.ch

Medieninhalte

Pelztiere, die auf Pelzfarmen gezüchtet werden, leiden ihr Leben lang. © FOUR PAWS | Fred Dott

Pelztiere, die auf Pelzfarmen gezüchtet werden, leiden ihr Leben lang. © FOUR PAWS | Fred Dott

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100004691/100895445 abgerufen werden.